

Fragenkatalog:

- 1.) Warum erfolgte bereits im Jahre 2015 die Festlegung auf einen, und gerade "diesen" Investor der Dom-Höfe?
- 2.) Warum wurde keine Investoren-Ausschreibung erstellt? Spätestens zum Zeitpunkt der weltweiten Immobilien-Preis-Explosion wurde doch klar, welchen Diamanten Wetzlar mit dem Stadthaus in der Altstadt hat!
- 3.) Warum kommen in der Verkaufs-Entscheidung an den Investor im Jahre 2015 die 133 Tiefgaragen-Stellplätze nicht vor? Das Stadthaus "ging kostenlos über den Tisch" und somit die 133 Stellplätze auch?
- 4.) Warum wurde im Eckpunkte-Papier von 2015 die Auflage: "Die Tiefgarage muss erhalten bleiben, mehr Stellplätze gelten als wünschenswert" bis heute nicht nachgehalten? Selbst der spätere Bürgermeister und Baudezernent Harald Semmler "beruhigte" im Jahre 2016 die Bürger hinsichtlich der Parkplätze "da unten drunter": "...kein Stellplatz würde einfach so weggegeben!"
- 5.) Warum hat der damalige Bürgermeister Manfred Wagner sein Versprechen von 2015: "Die Öffentlichkeit soll beteiligt werden", nicht eingehalten? Bis heute sagen mir Wetzlarer Bürger: „...plötzlich war alles entschieden und wir wurden nicht beteiligt!"
- 6.) Warum wurde der im Jahre 2015 vom damaligen Bürgermeister Manfred Wagner angekündigte Ideen-Wettbewerb bis heute nicht durchgeführt? Auf meine dsbzgl. Anfrage an die Stadt Wetzlar bekam ich vom Presseamt eine "Aufklärung", wie der Begriff "Ideensammlung" zu verstehen sei und eine "Materialsammlung" von allgemeinen Zeitungsartikeln der WNZ. Es läge weder eine Auflistung von Ideen, noch deren Gewichtung und Bewertung vor. Bis heute gab zu keinem Zeitpunkt in all den Jahren einen "Ideen-Wettbewerb", wie von Herrn Manfred Wagner versprochen!
- 7.) Warum wurde kein Architekten-Wettbewerb durchgeführt? Oder zumindest heimische Architekten bei einer Architektonischen Ideenfindung beteiligt? Mir gegenüber haben sich einige heimische Architekten darüber verwundert gezeigt und mich wundert dies bis heute auch sehr!
- 8.) Warum wurden keine Architektur-Studenten, junge Menschen von Wetzlar und Schulen bei der Ideenfindung für das neue Stadthaus beteiligt? Jetzt plötzlich, beim "Rahmenplan Altstadt", wo hinsichtlich der Altstadt-Projekte alles "in trockenen Tüchern" scheint, werden solche Beteiligungen aufgelegt.
- 9.) Warum wurde eine KiTa ausgerechnet für ein "Parkhaus" verlagert, obwohl das Gebäude in der Turmstraße die weltweit einzigartige Phantastische Bibliothek Wetzlar dringend gebraucht hätte und die Kita Marienheim auf der Marienwiese auch hätte neu gebaut werden konnte und die Kinder die Wiese behalten hätten? War dies einem frühzeitigen "Deal" mit dem Investor geschuldet, der für seine geplante "viel zu dichte und hohe" Bebauung mehr Stellplätze benötigte, als er am Domplatz "geschenkt" bekam?
- 10.) Warum sollen wir Bürger von Wetzlar dem Investor jetzt auch noch seine zusätzlich benötigten Stellplätze in einem "Parkhaus" auf der Marienwiese bezahlen?
- 11.) Warum sind so viele Politiker in Wetzlar so dünnhäutig im Bezug auf Kritik in Sachen der Altstadt-Projekte: "Dom-Höfe/Kita-Verlagerung/Parkhaus"? Zunächst hatten diese Projekte in öffentlichen Aussagen von Politikern in Wetzlar "nichts miteinander zu tun", später dann hing einer geänderten Meinung nach plötzlich "alles mit allem zusammen". Und noch später, bis heute, werden Politiker in Wetzlar sichtlich „nervös“ wenn Kritik dazu aufkommt. Warum?